



Illettrismus in der Schweiz

Unionsprojekt 2016-2018 zu Gunsten von Frauen in Notlagen

Eine Zusammenarbeit mit dem Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben

Die Schweizer Union engagiert sich im Kampf gegen den Illettrismus: Im Rahmen des Schweizer Tulpentags am 11. März 2017, lanciert sie gemeinsam mit dem Dachverband Lesen und Schreiben (www.lesenschreiben.ch) die Gründung eines Hilfsfonds zur Unterstützung der Bildung von Frauen in Notlagen.

Als Basis dieses Projektes gilt der Aufruf der europäischen SI-Präsidentin Maria Elisabetta de Franciscis, Frauen den Zugang zu Bildung auf allen Niveaus zu erleichtern. Viele Frauen sind des Lesens und Schreibens nicht mächtig und es fehlt ihnen an Mitteln, an den Kursen des Schweizer Dachverbands Lesen und Schreiben teilzunehmen. Der SI-Fonds trägt dazu bei, Frauen diese Kurse zu finanzieren, ihnen einen konkreten Schritt in Richtung eines selbstbestimmten Lebens zu ermöglichen und in eine Berufstätigkeit einzusteigen.

Illettrismus definiert das Lese-, Schreib- und Rechendefizit zur Schule gegangener Erwachsener. Dieser Umstand hindert sie, aktiv am sozialen Leben und in der Berufswelt teilnehmen zu können. Es handelt sich um ein aktuelles soziales Phänomen, das in engem Zusammenhang mit dem technischen Fortschritt steht, in dem Schreibfähigkeit und Informatik eine immer wichtigere Stellung einnehmen. Ein bedeutender Anteil der Bevölkerung kann diesen neuen Anforderungen nicht gerecht werden.

Illettrismus auch in der Schweiz

Etwa 800'000 Personen in der Schweiz, ca. 16% der Erwachsenen, verfügen über nur sehr schwache Lesekompetenzen. Von diesen ist die Hälfte in der Schweiz geboren und hat hier die obligatorische Schulausbildung absolviert. Die ökonomischen Kosten des Illettrismus werden auf mehr als 1.3 Milliarden Franken geschätzt.

Der Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben ist in fast allen Schweizer Kantonen vertreten und hat eine Telefonnummer eingerichtet, um sich für die Kurse anzumelden. 70% der Teilnehmer der «Lesen- und Schreiben- Kurse» sind Frauen, wie auch 94% der Lehrpersonen.

Soroptimist International Schweiz unterstützt diese Initiative als Unionsprojekt 2016-2018 unter anderem mit dem Ertrag des Nationalen Tulpentags am 11. März 2017.

Vorträge und Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit dem Dachverband Lesen und Schreiben im kommenden Jahr organisiert, um dem Fonds zum grösstmöglichen Erfolg zu verhelfen. Ein gemeinsamer Flyer soll medienwirksam auf das Projekt aufmerksam machen.

www.lesenschreiben.ch